

Klangschale, Ruhe, Kerze entzünden, dazu er Text:

Adventsmorgen Diese stillen Momente, bevor die Zeit Anlauf nimmt. Eine Kerze entzünden, in ihr Licht schauen, nur Da-sein. Manchmal fliegt ein Wort heran. Einfach so. Aus dem Anderswo. Und streut Sterne in den Tag.

Flöte und Klavier Wie soll ich dich empfangen

Chor Magnifikat

Begrüßung Der Friede Gottes sei mit Euch allen. Herzlich willkommen heute am 1. Advent. Vor uns das Tor. Wir werden es gleich gemeinsam durchschreiten und so hineingehen in die Adventszeit. Lasst Euch überraschen, was Euch heute hinter dem Tor erwartet.... So lasst uns diese Andacht feiern im Namen Gottes, Vater; Sohn und Heiligen Geistes. Amen

Lied Wie soll ich dich empfangen **EG 11, 1-2**

Der Advent ist ein Stern, die Mutigen folgen ihm.

Der Advent ist ein billiger Schokonikolaus, geteilt mit einer Fremden, nachts um halb zwei.

Der Advent ist ein Wunder, anders als gedacht.

Der Advent ist Sehnsucht, die der Erfahrung trotzt.

Der Advent ist eine Decke, die nie fertig wird.

Der Advent ist der Morgen, der ins heute leuchtet.

Der Advent öffnet eine Tür.

Wir schauen, was dahinter ist.

Lied Seht, die gute Zeit ist nah **EG 18**

Psalm 24

Lied Macht hoch die Tür **EG 1, 1+5**

Durchgang durch das Adventstor mit Musik

Lied Wir sagen euch an den lieben Advent **EG 17,1**

Anspiel -> Die drei Weisen auf der Suche nach den passenden Geschenken

Lied Tragt in die Welt nun ein Licht

Abkündigungen

Lied Tochter Zion **EG 13, 1-3**

Fürbitte und Vaterunser (s. nächster Zettel)

Sendung und Segen

Musik zum Ausgang

Fürbittgebet + Vaterunser

Gott, Ursprung aller Liebe,
Die Adventszeit hat begonnen, sei Du mit allen, die sich vor
ihr fürchten, weil sie traurig oder allein sind oder vielleicht,
weil das Leben gerade so ganz anders ist, als sie es sich
wünschen.

Wir rufen: *Gott erbarme Dich.*

Gott öffne Türen, wo Verschlossenheit Menschen ausgrenzt.
Öffne Herzentüren, damit dein liebender Geist
hineinströmen kann. Öffne die Türen des Advents. Schenke
Ruhe für Leib und Seele, da wo Unruhe herrscht.

Wir rufen: *Gott erbarme Dich.*

Sei Du mit denen, die unter Hunger und Not oder Krankheit
leiden.

Wir rufen: *Gott erbarme Dich.*

Gott sei bei den Menschen, die von unsäglichen Kriegen
umgeben sind und vor ihnen fliehen müssen. Hilf und zeige
Wege zum Frieden.

Wir rufen: *Gott erbarme Dich.*

Und Gott, wir bitten Dich in dieser Zeit besonders für die
Kinder dieser Welt. Schenke ihnen Menschen zur Seite, die
sie lieben, achten und für sie sorgen, damit sie haben, was sie
zum Leben brauchen.

Wir rufen: *Gott erbarme Dich.*

In dem Gebet, dass uns dein Sohn gelehrt hat, legen wir, was
uns sonst noch auf der Seele liegt.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name, Dein Reich
komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser
tägliches Brot gib uns heut. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir
vergeben unsren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die
Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Sendung und Segen Ich wünsche dir Mut, dem Licht zu
vertrauen, auch dem eigenen. Beiseite räumen, was es verdunkelt oder
bedeckt. Staunen lerne über das, was in dir glänzt. Und dann Leuchten
mitten im Finstern. Wege weisen zum Kind.

Kinderchor

Musik zum Ausgang

Dank an alle, die diese Andacht mit vorbereitet und gestaltet haben!
Einladung zum Kirchenkaffee in der Pfarrscheune.

Fürbittgebet + Vaterunser

Gott, Ursprung aller Liebe,
Die Adventszeit hat begonnen, sei Du mit allen, die sich vor ihr fürchten, weil sie traurig oder allein sind oder vielleicht, weil das Leben gerade so ganz anders ist, als sie es sich wünschen.

Wir rufen: *Gott erbarme Dich.*

Gott öffne Türen, wo Verschlossenheit Menschen ausgrenzt. Öffne Herzentüren, damit dein liebender Geist hineinströmen kann. Öffne die Türen des Advents. Schenke Ruhe für Leib und Seele, da wo Unruhe herrscht.

Wir rufen: *Gott erbarme Dich.*

Sei Du mit denen, die unter Hunger und Not oder Krankheit leiden.

Wir rufen: *Gott erbarme Dich.*

Gott sei bei den Menschen, die von unsäglichen Kriegen umgeben sind und vor ihnen fliehen müssen. Hilf und zeige Wege zum Frieden.

Wir rufen: *Gott erbarme Dich.*

Und Gott, wir bitten Dich in dieser Zeit besonders für die Kinder dieser Welt. Schenke ihnen Menschen zur Seite, die sie lieben, achten und für sie sorgen, damit sie haben, was sie zum Leben brauchen.

Wir rufen: *Gott erbarme Dich.*

In dem Gebet, dass uns dein Sohn gelehrt hat, legen wir, was uns sonst noch auf der Seele liegt.

Fürbittgebet + Vaterunser

Gott, Ursprung aller Liebe,
Die Adventszeit hat begonnen, sei Du mit allen, die sich vor ihr fürchten, weil sie traurig oder allein sind oder vielleicht, weil das Leben gerade so ganz anders ist, als sie es sich wünschen.

Wir rufen: *Gott erbarme Dich.*

Gott öffne Türen, wo Verschlossenheit Menschen ausgrenzt. Öffne Herzentüren, damit dein liebender Geist hineinströmen kann. Öffne die Türen des Advents. Schenke Ruhe für Leib und Seele, da wo Unruhe herrscht.

Wir rufen: *Gott erbarme Dich.*

Sei Du mit denen, die unter Hunger und Not oder Krankheit leiden.

Wir rufen: *Gott erbarme Dich.*

Gott sei bei den Menschen, die von unsäglichen Kriegen umgeben sind und vor ihnen fliehen müssen. Hilf und zeige Wege zum Frieden.

Wir rufen: *Gott erbarme Dich.*

Und Gott, wir bitten Dich in dieser Zeit besonders für die Kinder dieser Welt. Schenke ihnen Menschen zur Seite, die sie lieben, achten und für sie sorgen, damit sie haben, was sie zum Leben brauchen.

Wir rufen: *Gott erbarme Dich.*

In dem Gebet, dass uns dein Sohn gelehrt hat, legen wir, was uns sonst noch auf der Seele liegt.

Lied

1. **Tochter Zion**, freue dich, jauchze laut, Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu dir, ja er kommt, der Friedefürst. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh! Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

Fürbittgebet und Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heut. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Sendung und Segen



Musik zum Ausgang

Kinderchor

*Herzlichen Dank an alle, die diese Andacht mit vorbereitet und gestaltet haben!
Und willkommen zum adventlichen Büfett in der warmen Pfarrscheune!*

KIRCHENGEMEINDE REINSHAGEN

Andacht am 1. Advent 2025

Musik zum Eingang

Chor und alle, die mögen



Musical notation for a hymn. The lyrics are: Ma-gni-fi-cat, ma-gni-fi-cat, ma-gni-fi-cat a-ni-ma me-a Do-mi-num. Ma-gni-fi-cat, ma-gni-fi-cat, ma-gni-fi-cat a-ni-ma me-al. The notation includes four staves of music with various notes and rests. The lyrics are repeated three times, with the third time in Latin.

Begrüßung

Lied

1. Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir, o aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier? O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel bei, damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.

3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als Leib und Seele saßen in ihrem größten Leid? Als mir das Reich genommen, da Fried und Freude lacht, da bist du, mein Heil, kommen und hast mich froh gemacht.

Text

Lied

1. Seht, die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde, kommt und ist für alle da, kommt, dass Friede werde, kommt, dass Friede werde.

2. Hirt und König, Groß und Klein, Kranke und Gesunde, Arme, Reiche lädt er ein, freut euch auf die Stunde, freut euch auf die Stunde.

Psalm 24 (s. Zettel)

Lied

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalb jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit; All unsre Not zum End er bringt, derhalb jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

Durchgang durch das Adventstor mit Musik

Entzünden der 1. Kerze am Adventskranz und Lied

I. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die erste Kerze brennt!
Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn den Weg bereit! Freut euch ihr Menschen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.



Die drei Weisen haben ein königliches Geschenkproblem

Lied

1. Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht auf des Liches Schein.

2. Tragt zu den Kindern ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht auf des Liches Schein.

3. Tragt zu den Kranken ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht auf des Liches Schein.

Abkündigungen

Nach Psalm 24

Eine(r): (*klopft laut an*) Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!

Kinder: Wer ist der König der Ehre?

Erwachsene: Es ist der HERR, voll Hoffnung und Leben.
Er lässt unser Leben grünen.

Einer: Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!

Erwachsene: Wer ist der König der Ehre?

Kinder: Es ist der Gott der Liebe. Er liebt auch uns und in seinem Sohn sehen wir seine Liebe zu uns.

Eine(r): Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!

Kinder: Wer ist der König der Ehre?

Erwachsene: Es ist der Schöpfer der Quellen und Wasser.
Seine Gnade ergießt sich über Menschen und Tiere.

Eine(r): Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!

Kinder: Wer ist der König der Ehre?

Erwachsene: Es ist der HERR über Licht und Dunkelheit und in seinem Licht sehen wir das Licht der Welt.

Alle: Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!

Nach Psalm 24

Eine(r): (*klopft laut an*) Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!

Kinder: Wer ist der König der Ehre?

Erwachsene: Es ist der HERR, voll Hoffnung und Leben.
Er lässt unser Leben grünen.

Eine(r): Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!

Erwachsene: Wer ist der König der Ehre?

Kinder: Es ist der Gott der Liebe. Er liebt auch uns und in seinem Sohn sehen wir seine Liebe zu uns.

Eine(r): Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!

Kinder: Wer ist der König der Ehre?

Erwachsene: Es ist der Schöpfer der Quellen und Wasser.
Seine Gnade ergießt sich über Menschen und Tiere.

Eine(r): Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!

Kinder: Wer ist der König der Ehre?

Erwachsene: Es ist der HERR über Licht und Dunkelheit und in seinem Licht sehen wir das Licht der Welt.

Alle: Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!

Anspiel am 1. Advent 2025

Die drei Weisen haben ein königliches Geschenkproblem

Erzähler/in:

Weit, weit weg von hier, folgen drei Könige einem Stern.
Ein besonderer Stern, der ihnen den Weg zu einem Kind zeigen soll.
Einem Kind, das Liebe und Frieden bringen wird.
Aber – sie sind noch unterwegs ...

Melchior: Da! Der Stern leuchtet heute heller als je zuvor!

Balthasar: Oder du hast einfach deine Krone zu stark poliert. Sie spiegelt ja bis nach Bethlehem!

Caspar: Oder es liegt an meinem neuen „Sternenglanz-Parfüm“!
sprayt in die Luft, hustet dann selbst

Melchior: Caspar, bitte! Wir suchen den neugeborenen König, nicht eine Parfümerie!

Caspar: Na gut. Aber ehrlich: Wie lange dauert das noch? Meine Füße glühen wie der Stern da oben! *Melchior seufzt.*

Balthasar: Also, Freunde, wir müssen uns endlich einigen: Was

schenken wir diesem besonderen Kind

Caspar: Ich bringe Gold – das gehört sich für einen König!

Balthasar: Ich bringe Weihrauch – er duftet herrlich und zeigt: Hier ist jemand Heiliges.

Melchior: Und ich ... äh ... *kramt in seiner Tasche* ... ich hab ... zieht ... *eine Banane raus und hält sie hoch*

Caspar: Melchior! Eine Banane?

Melchior: Na ja, sieht gelb aus wie Gold! Ist gesund und schmeckt!

Balthasar: Vielleicht ... suchst du lieber nochmal in deiner Tasche.

Melchior: Gut. *kramt weiter* Oh, hier ist ja noch was!
zieht ein zerknittertes Papierherz hervor Ein Herz. Selbstgemacht.

Caspar: Ein Herz?

Melchior: Ja! Weil – Liebe doch das schönste Geschenk ist.

Balthasar: Weißt du ... das stimmt. Dieses Kind, das wir suchen, bringt genau das: Liebe. Aber nicht irgendeine – göttliche Liebe.

Eine Liebe, die größer ist als Gold und schöner als alles, was wir je gesehen haben.

Melchior: Und aus dieser Liebe wächst Frieden. Vielleicht ist das das wahre Geschenk.

Caspar: Dann ... ist dieses Kind ein Geschenk der Liebe.

Aber – Moment mal – jedes Kind ist doch ein Geschenk, oder?

Er schaut ins Publikum.

Balthasar: Ja, Caspar. Jedes Kind, das geboren wird, bringt Freude, Hoffnung, Liebe – und manchmal auch ein bisschen Chaos.

Melchior: Mhhmm, und weil jedes Kind einmal groß wird, ist doch auch jeder Erwachsene ein Geschenk, oder? Ein Geschenk, dass Liebe und Frieden in sich tragen kann.

Caspar: Oh, ja! Dann sind wir ja alle Geschenke! Warte ... *blickt an sich herunter* ... soll ich mich einpacken?

Balthasar: Lieber nicht. Schleifen stehen dir nicht.

Erzähler/in:

Und so ziehen die drei Könige weiter. Noch sind sie nicht angekommen. Aber sie haben etwas Wichtiges entdeckt:

Dieses Kind, das sie suchen, bringt Liebe in die Welt. Und wo Liebe wohnt, da kann auch Frieden wachsen.

Und weil jedes Kind, jeder Mensch – ja ein Geschenk Gottes ist, tragen wir diese Liebe doch einfach weiter – auf unserem Weg. Macht Ihr mit?

Und als Proviant gibt's für alle ein kleines Schokoladenherz und als Erinnerung das Band „Du bist ein Geschenk“ ums Handgelenk oder als Lesezeichenband.

Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“

Pastorin Friederike Jaeger, Kirchengemeinde Reinshagen und Gottesdienststiftung

